
microMathematics

version 1.20

Der microMathematics ist der erste mathematische Taschenrechner für Android weltweit, der auf einer Kalkulationstabelle basiert, welche es erlaubt, mathematische Elemente live einzugeben und zudem hochgenaue Berechnungen liefert.

Diese App basiert auf einem leistungsstarken Touchscreen Editor, der alle grundlegenden mathematischen Bezeichnungen beinhaltet und Nutzern erlaubt, ganz selbstverständlich lesbare Arbeitsblätter zu erstellen und zu bearbeiten.

Der microMathematics unterstützt nur mathematische Berechnungen auf Sekundarstufenniveau. Diese Version hat folgende Einschränkungen: sie unterstützt weder komplexe Zahlen, Funktionen mehrerer Variablen, Sonderfunktionen, Vektoren, Matrizen, Integrale, Ableitungen, noch viele andere Dinge auf mathematisch höherem Niveau.

1 Benutzung

Diese App ist eine leistungsstarke Rechensoftware im Arbeitsblatt Format. Das Arbeitsblatt kann frei editiert, auf einer SD Karte gespeichert werden, von einer SD Karte aus geöffnet oder in ein Bild- oder LaTeX-Format exportiert werden. Es ermöglicht die sofortige Bearbeitung von eingesetzten mathematischen Bezeichnungen sowie deren automatische Berechnung.

Die folgenden Objekte stehen zur Verfügung: Gleichungen, Ergebnisansichten, graphische Darstellungen, Textfragmente und Bilder. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick darüber, wie man diese Ob-

jekte erstellen und bearbeiten kann.

1.1 Bearbeitung

Fast alle Objekte bestehen aus frei editierbaren Feldern. Um das Feld zu bearbeiten, nutzen Sie die Symbole und Funktionen der Werkzeugleiste.

Alle Symbole können auch über die Tastatur eingefügt werden. Um herauszufinden, welche Taste mit welchem mathematischen Symbol korrespondiert, lesen Sie den Hinweis indem Sie den jeweiligen Button lange gedrückt halten.

Langes Gedrückthalten eines Terms erlaubt Ihnen, diesen Term auszuwählen. Der ausgewählte Term kann gelöscht, in die Zwischenablage kopiert, von dort aus eingefügt werden, oder eine Funktion oder ein Symbol kann im Nachhinein von der Werkzeugleiste oder Tastatur aus eingefügt werden.

Sie können auch den "Rückgängig" Button in der Menüleiste benutzen, um die letzte Eingabe rückgängig zu machen:



1.2 Gleichungen

Eine Gleichung definiert eine numerische Konstante, ein Intervall oder eine Funktion. Um eine Gleichung zu erstellen, nutzen Sie den "Neu" Button in der Menüleiste



oder den "Gleichung hinzufügen" Button der Werkzeugleiste:



Eine Gleichung mit zwei leeren Feldern wird erstellt:

$\square := \square$

Der Name der Gleichung muss in dem linken Feld eingegeben sein. Der Name darf nur Buchstaben und Zahlen enthalten und wird in anderen Gleichungen genutzt, um auf diese Gleichung zu verweisen.

Sie können Menüleiste benutzen, um "Dokumenteinstellungen" Dialog zu öffnen:



Abhängig vom Parameter "Neubestimmung erlauben" in diesem Dialog sind zwei Benutzungsmodi möglich:

a) Falls eine Neubestimmung nicht erlaubt ist, bleibt die Gleichung einzigartig im gesamten Arbeitsblatt und die Gleichung kann sowohl vor als auch nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

b) Falls eine Neubestimmung erlaubt ist, können Sie mehr als eine Gleichung mit dem selben Namen bestimmen. Falls so eine Gleichung dann referenziert wird, verwendet die Software die zuletzt bestimmte Version.

1.2.1 Konstanten

Falls der Name der Gleichung keine Parameter in Klammern enthält, definiert diese eine Konstante oder ein Intervall:

$$N := 200 \quad Sq2 := \sqrt{100} \quad Pi2 := \frac{\pi}{2}$$

In diesem Beispiel wurde die integrierte Konstante Pi verwendet. Aktuell sind folgende integrierte Konstanten verfügbar:

$$\pi = 3.14159 \quad pi = 3.14159 \quad e = 2.71828$$

Es kann auch eine zuvor definierte Konstante verwendet werden:

$$NPi2 := N \cdot Pi2$$

1.2.2 Intervalle

Eine Intervall-Gleichung definiert eine Variable, die sich von einem vorgegebenen Minimalwert in einem vorgegebenem Schritte zu einem vorgegebenen Maximalwert verändert. Diese Variable kann als Parameter genutzt werden, um eine Funktionswert-Tabelle oder einen Funktionsgraphen zu erstellen.

Um ein Intervall zu definieren, legen Sie einen Namen auf der linken Seite einer leeren Gleichung fest. Wählen Sie auf der rechten Seite der Gleichung entweder das Symbol ":" oder klicken Sie den Button "Äquidistantes Intervall" in der Werkzeugleiste:



Das erste Element ist hier der Anfangspunkt des Intervalls; das nächste ist der zweite Punkt und das letzte Element ist der Endpunkt des Intervalls.

$$x := [0, 0.1 .. 10]$$

Man kann auf die Intervallelemente zugreifen:

$$x(0) = 0.0 \quad x(1) = 0.1 \quad x(100) = 10.0$$

Der Abstand ist hier als Unterschied zwischen dem zweiten und dem ersten Wert gegeben:

$$x(1) - x(0) = 0.1$$

Beispielsweise können wir ein äquidistantes Intervall definieren, das bei Null beginnt und N Punkte mit einem Abstand von "dy" hat:

$$dy := 0.05 \quad y := [0, dy .. dy \cdot (N - 1)]$$

1.2.3 Funktionen

Eine Funktion ist eine Beziehung zwischen zwei Mengen, die jedem Element oder Wert der einen Menge genau ein Element der anderen Menge zuordnet.

Der Funktionsname und das Funktionsargument in Klammern sind links von der Gleichung zu finden. Das Argument muss nicht zuvor im Arbeitsblatt definiert worden sein. Sie können es nach Belieben unter Verwendung von Buchstaben und Zahlen definieren:

$$f(t) := \sin(t) \cdot \cos(t) / 2$$

Rechts von der Funktion findet sich eine mathematische Formel um die Funktion zu berechnen. Falls diese Formel das Funktionsargument nicht enthält, wird diese Funktion als Konstante interpretiert.

Sie können also in dieser Formel eine integrierte oder zuvor definierte Funktion einzufügen. Geben Sie dafür einen Namen ein, klicken Sie auf das linke Klammer-Symbol "(" und wählen Sie das Argument. Dies kann auch eine Formel sein, die andere Operatoren oder Funktionen enthält.

1.3 Ergebnisansicht

Dieses Element soll das Ergebnis einer Berechnung als Zahl oder Tabelle darstellen. Um eine Ergebnisansicht zu erstellen, verwenden Sie den "Neu" Button in der Menüleiste oder "Ergebnisansicht hinzufügen" Button in der Werkzeugleiste:



Eine Gleichung mit zwei leeren Feldern wird erstellt:

$$\square = \square$$

Der linke Term enthält eine zu berechnende Formel und der rechte Term ist das Rechnungsergebnis. Hier können Sie sämtliche zuvor bestimmten Konstanten und Funktionen verwenden, sowie alle integrierte Funktionen:

$$e^{\pi} \cdot f(N\pi i 2) = 2.27286E - 14$$

Falls der linke Teil keine "intervallähnlichen" Variablen enthält ist das Rechenergebnis nur eine Zahl:

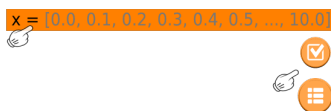
$$y(N - 1) - y(0) = 9.95$$

Falls der linke Teil als Variable ein Intervall enthält, ist das Ergebnis ein Vektor von Werten, die dem Intervall entsprechen. Aufgrund der Platzbeschränkungen auf dem Display werden nur die ersten sechs sowie das letzte Element des Vektors angezeigt:

$$x = [0.0, 0.1, 0.2, 0.3, 0.4, 0.5, \dots, 10.0]$$

$$2 \cdot y = [0.0, 0.1, 0.2, 0.3, 0.4, 0.5, \dots, 19.9]$$

Sie können die Anzahl der angezeigten Elemente und die Darstellungsart der Ergebnisse ändern. Halten Sie auf dem linken Abschnitt lange gedrückt und selektieren Sie mittels Kontextmenü die komplette Formel. Wenn die Formel markiert ist, erscheint ein Action Button "Objekteinstellungen". Ein Tap auf diesen Button öffnet das Dialogfenster "Ergebnisansicht" mit diesen Einstellungen:



Auch wird ein weiteres Action Button "Details" angezeigt. Ein Tap auf diesen Button öffnet das Dialogfenster "Details", wo Sie alle Vektorelemente sehen können.

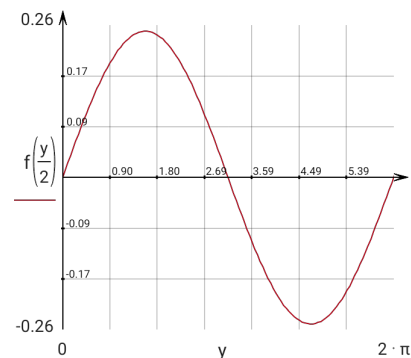
Bitte beachten Sie, dass die Verwendung von zwei oder mehr intervallähnlichen Variablen im linken Teil einer Ergebnisansicht in dieser Version des Apps nicht gestattet ist.

1.4 Funktionsgraph

Das Funktionsgraph-Element bildet den Graphen einer Funktion ab, die von einem einzigen Argument abhängt. Um einen Graphen zu erstellen, nutzen Sie den "Neu" Button in der Menüleiste oder "Funktionsgraph hinzufügen" Button in der Werkzeugleiste:



Eine Panel mit sechs leeren Feldern wird erstellt. Die darzustellenden Funktionen sollen im linken mittleren Feld sein und das Funktionsargument im mittleren unteren Feld.



Für mehr Details siehe das "Plot einer Funktion" Beispiel des Hauptmenüs.

1.5 Textfragment

Das Textfragment Element stellt einfache Texte wie diesen hier da. Um ein Textfragment hinzuzufügen, nutzen Sie den "Neu" Button der Menüleiste oder "Textfragment hinzufügen" Button in der Werkzeugleiste:



Wenn Sie auf den Text lange gedrückt halten, und dann den ganzen Text mittels Kontextmenü "Alles auswählen" markieren, erscheint ein Action Button "Objekteinstellungen".

Ein Tap auf diesen Button öffnet das Dialogfenster "Text-Einstellungen". Dort können Sie sowohl Textstil ändern, als auch die Numerierung aktivieren. Zum Beispiel, die Überschriften im Dokument haben Textstil "Unterabschnitt" und automatische Numerierung.

1.6 Bild

Sie können auch ein Bild aus einer Datei hinzufügen. Nutzen Sie dafür den Button "Neu" in der Menüleiste oder den Button "Bild aus Datei hinzufügen" in der Werkzeugleiste:



Der Dialog "Bildeinstellungen" wird geöffnet. Dort können Sie eine Datei auswählen, in der das gewünschte Bild abgespeichert ist und die gewünschte Bildgröße festlegen.

Derzeit werden folgende Bildformate unterstützt: png, bmp, gif, jpeg, svg.

Wenn das Kontrollkästchen "In Dokument einbetten" im Dialog "Bildeinstellungen" aktiviert ist, wird das Bild direkt in Ihr Arbeitsblatt eingebettet. Das Arbeitsblatt wird dann größer, kann aber weiterhin benutzt werden, auch wenn die ursprüngliche Datei mit dem Bild gelöscht wurde.

Wenn das Kontrollkästchen "In Dokument einbetten" nicht aktiviert ist, dann wird das Arbeitsblatt mit dem Bild verknüpft. Die Verknüpfung ist eine Referenz auf die Datei außerhalb des Arbeitsblattes. In diesem Fall müssen beide Dateien (Arbeitsblatt und Bilddatei) immer zusammen kopiert oder verschoben werden.

Die Bildgröße kann mittels des Dialogfensters "Bildeinstellungen" geändert werden. Wenn Sie auf dem Bild lange gedrückt halten, erscheint ein Action Button "Objekteinstellungen". Ein Tap auf diesen Button öffnet dieses Dialogfenster.

2 Beispiel: Plot einer Funktion

Dieses Beispiel demonstriert, wie man die graphische Darstellung einer Funktion vorbereitet und anpasst. Nehmen wir an, wir wollen folgende Funktion aufzeichnen:

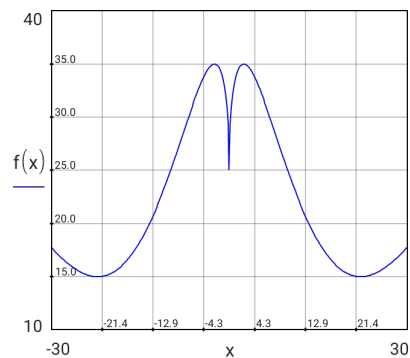
$$f(x) := 25 + 10 \cdot \sin(\sqrt{|x|})$$

Das Funktionsargument, das die x-Werte repräsentiert, wird für N Punkte innerhalb des Intervalls $[x_1, x_2]$ eingesetzt:

$$N := 300 \quad x_1 := -30 \quad x_2 := 30$$

$$x := [x_1, x_1 + (x_2 - x_1) / N .. x_2]$$

Ist die Funktion und das Argument definiert, können Sie die Plot Box hinzufügen indem Sie den "Neu" Button der Menüleiste oder den "Funktionsgraph hinzufügen" Button in der Werkzeugleiste wählen:

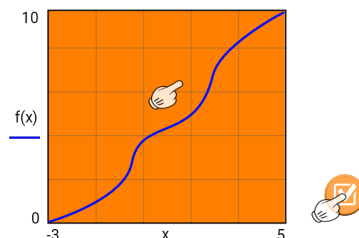


Die darzustellende Funktion soll ins linke Mittelfeld eingefügt werden. Es kann ebenfalls eine integrierte oder zuvor definierte Funktion sein sowie ein mathematischer Ausdruck, der jeden anderen Operator oder Funktion enthalten kann.

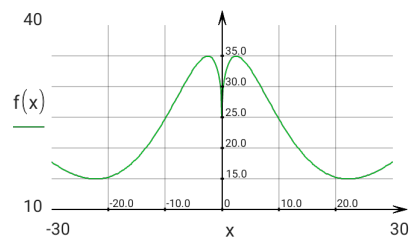
Das Funktionsargument, das die x-Werte repräsentiert, wird in das untere Mittelfeld eingesetzt. Dies kann eine Variable eines Intervalltyps oder ein mathematischer Ausdruck sein, der eine Intervallvariable enthält.

Die vier anderen Felder definieren die Plot Grenzen. Falls diese Elemente leer bleiben, wird das Programm die entsprechenden Werte automatisch berechnen. Allerdings können Sie diese Felder zu jedem Zeitpunkt bearbeiten und die Werte einsetzen, die Sie benötigen.

Wenn Sie lange auf die Mitte des Plot Bereichs drücken, ein Action Button "Objekteinstellungen" erscheint:

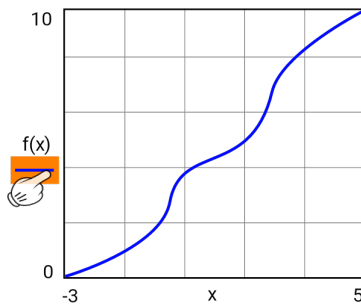


Ein Tap auf diesen Button öffnet das Dialogfenster "Plot Einstellungen". Hier können die Größe und das Aussehen des Graphen verändert werden. Ein verschränkter Graph sieht beispielsweise so aus:

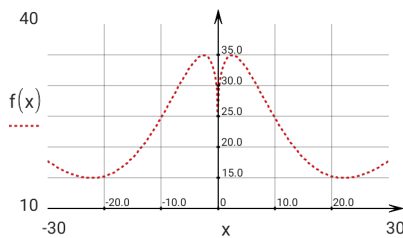


Sie können Strichfarbe, -weite und -stil im "Strich-einstellungen" Dialog ändern. Es erscheint zudem,

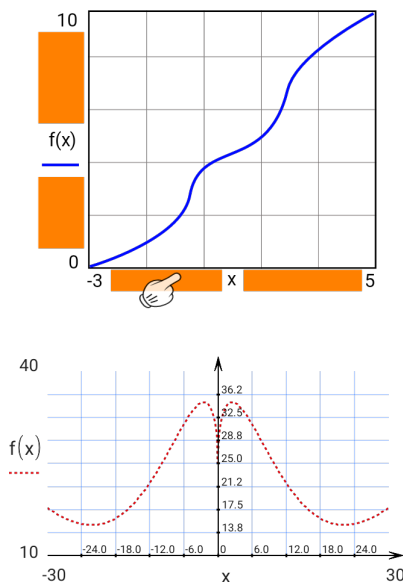
wenn Sie lange auf den grünen Marker unterhalb des Funktionsnamens auf der linken Seite des Plot Bereiches drücken:



Zum Beispiel, man kann gestrichelte Linien benutzen:

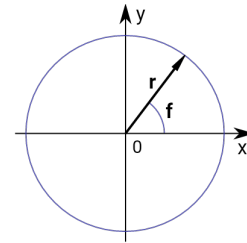


Die Anzahl von Achsenbezeichnungen und Rasterlinienfarben kann in den "Rastereinstellungen" Dialog verändert werden. Es erscheint, wenn Sie lange auf den Freiraum zwischen dem minimalem x-Wert (-30) und dem Argumentsymbol (x) oder zwischen das x-Symbol und den maximalen x-Wert (30) unterhalb des Plot Bereiches drücken:



3 Beispiel: Plot einer Polarfunktion

Jetzt zeichnen wir eine Funktion, die im Polarkoordinatensystem gegeben ist. Jeder Punkt in diesem System wird vom Abstand r zum Ursprung und dem Winkel f von der x-Achse bestimmt.



Der Winkel f ist unsere unabhängige Variable und wird folgendermaßen angepasst:

$$f := [0.01, 0.05 .. 300]$$

Der Abstand $r(f)$ ist unsere abhängige Variable. Mittels des Paares f und r können wir sie in die kartesischen Koordinaten x und y umwandeln, indem wir Sinus- und Kosinus-Funktionen verwenden:

$$x(r) := r \cdot \cos(f) \quad y(r) := r \cdot \sin(f)$$

3.1 Eine Schnecke

Wir werden erste Polarfunktion in drei Schritten definieren. Der erste Ausdruck definiert ein "Rad":

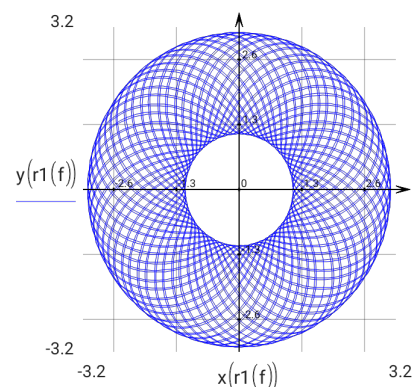
$$A := 1.1 \quad B := 1.271 \quad q := 2$$

$$r1(f) := A + 2 \cdot \sin(B \cdot f)^q$$

Um diese Funktion darzustellen, fügen wir die Plot Box durch den "Neu" Button in der Menüleiste oder durch "Funktionsgraph hinzufügen" Button in der Werkzeugleiste hinzu:

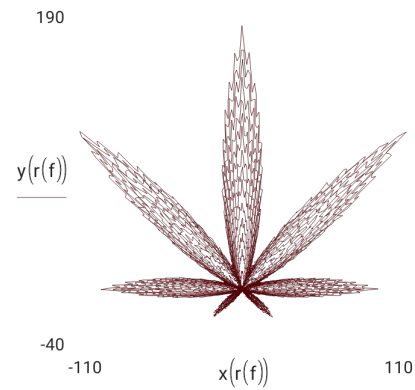
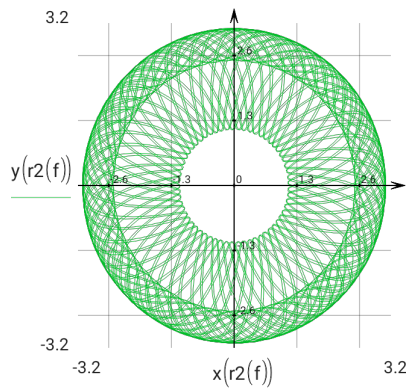


Anstelle von f und r benutzen wir die zuvor definierten Regeln für Umwandlungen von x und y , wobei $r1(f)$ als ein symbolisches Argument für diese Regeln eingesetzt wird:



Als nächstes können wir dieses Rad wie folgt modifizieren:

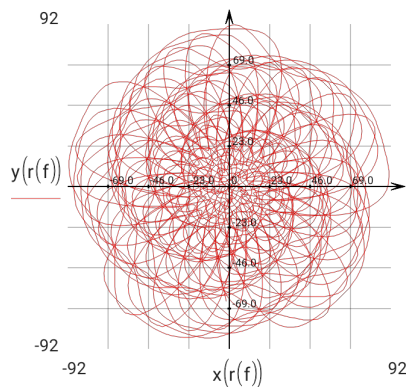
$$r2(f) := A + 2 \cdot \sin(B \cdot f + 1 \cdot r1(f))^q$$



http://en.wikipedia.org/wiki/Acer_palmatum

Abschließend skalieren wir die letzte Funktion $r2(f)$, indem wir eine Abrundung auf die nächstniedrigere Ganzzahl verwenden, was wie eine Stufenfunktion aussieht. Als Ergebnis erhalten wir eine schöne Schnecke:

$$r(f) := r2(f) \cdot \text{floor}(f) / 10$$



3.2 Japanischer Ahorn

Japanischer Ahorn ist bekannt für die schönen Formen und Farben seiner Blätter. Solch ein Blatt kann mathematisch beschrieben werden und als Kurve im Polarkoordinatensystem dargestellt werden:

$$f := [0.01, 0.02 .. 100]$$

$$x(r) := r \cdot \cos(f) \quad y(r) := r \cdot \sin(f)$$

$$s1(f) := (1 + \sin(f)) \cdot (1 - 0.9 \cdot |\sin(4 \cdot f)|)$$

$$s2(f) := 0.9 + 0.05 \cdot \cos(200 \cdot f)$$

$$r(f) := \text{floor}(f) \cdot s1(f) \cdot s2(f) + \text{rnd}(2) - 1$$